

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung. 6

Baustein 1: Grundlagen 9

1 Sprache: Was wird erworben? 10

1.1 Die Sprachebenen 11

1.2 Lautsprache ist nicht gleich Schriftsprache 13

1.3 Sprache hat viele Gesichter. 16

1.3.1 Varietäten und Register. 16

1.3.2 Bildungssprache 18

1.3.3 Fachsprache 21

2 Wie erwerben Kinder Sprache? 23

2.1 Spracherwerb einsprachiger Kinder 23

2.2 Erwerb mehrerer Sprachen 26

2.2.1 Wege zur Mehrsprachigkeit 26

2.2.2 Sprachenwechsel 30

3 Diagnostische Aspekte und Störungsbilder 35

3.1 Beobachten und dokumentieren 36

3.2 Überblick über Entwicklungsrisiken und Störungsbilder 42

4 Sprachbildung 44

4.1 Maßnahmen zur sprachlichen Bildung von Kindern 45

4.2 Ein sprachbildendes Umfeld gestalten 49

4.3 Unterstützendes Erziehverhalten 53

Baustein 2: Sprachlaute 59

1 Grundlagen der Phonetik und Phonologie 60

1.1 Eingangsdialog „Melissa“ 61

1.2 Artikulationsorgane. 62

1.3 Vokale und Konsonanten 63

1.4 Artikulationsstellen 64

1.5 Artikulationsmodus. 66

1.6 Stimmbeteiligung 67

1.7 Phone und Phoneme 69

2 Der kindliche Lauterwerb 71

2.1 Frühe Lautentwicklung 71

2.2 Erste Wörter 72

2.3 Phase des phonologischen Erwerbs und phonologische Prozesse 76

3 Diagnostische Aspekte und Störungsbilder 79

4 Unterstützung der Ausspracheentwicklung 83

4.1 Möglichkeiten und Grenzen der Sprachbildungsarbeit im Bereich der Ausspracheentwicklung 84

4.2 Sprachliche Bildung im Bereich der phonologischen Entwicklung 85

4.3 Sprachliche Bildung im Bereich der phonetischen Entwicklung 85

4.4 Das Sprachbildungspotenzial von Kinderliteratur nutzen. 85

Baustein 3: Lexikon und Semantik 89

1 Grundlagen 90

1.1 Eingangsdialog „Yusuf“ 91

1.2 Wörter 93

1.3 Verräter: Flexive und Artikel 96

1.4	Der Bedeutung von Wörtern auf die Spur kommen	100
1.5	Zur Ordnung der Wörter im Kopf	104
2	Lexikalischer Erwerb – Aufbau des Wortschatzes	109
2.1	Erwerb des Lexikons	110
2.2	Zum Erwerb von Bedeutung: Über- und Unterdehnungen	114
2.3	Wortschatz und kindliche Mehrsprachigkeit	116
2.3.1	Kindliche Mehrsprachigkeit: Respekt, bitte!	116
2.3.2	Mut zur Lücke	117
2.3.3	Zwei Sprachen – zwei Erfahrungswelten	119
2.3.4	Das Ausleihen von Wörtern	121
3	Diagnostische Aspekte und Störungsbilder	122
3.1	Der Wortschatz als schwierige Größe	123
3.2	Wortschatz und Spracherwerbsstörungen	123
3.3	Analyse kindlicher Sprachentwicklung im Bereich Lexikon und Bedeutung	126
4	Unterstützung der semantischen und lexikalischen Entwicklung	126
4.1	Wiederholung: Ein Wort erlernen	127
4.1.1	Bedeutungen erwerben und Wörter vernetzen	128
4.1.2	Lexikoneinträge vervollständigen	129
4.2	Unterstützendes Erziehverhalten	131
4.2.1	Gemeinsamer Aufmerksamkeitsfokus	131
4.2.2	Unterstützendes Sprachverhalten (Formate)	133
4.3	Sprachbildung gestalten (Beispiele)	135
4.4	Das Sprachbildungspotenzial von Kinderliteratur nutzen	138
4.4.1	Dialogische Bilderbuchbetrachtung	138
4.4.2	Assoziative Bilderbücher	141
4.4.3	Spiel mit den Wörtern im Kopf: Gedichte und Geschichten	143
Baustein 4: Grammatik		144
1	Grammatische Grundlagen	146
1.1	Eingangsdialog „Faruk, ein mehrsprachiges Kind“	146
1.2	Alles Unsinn? Sätze haben Regeln	147
1.3	Satzglieder	148
1.4	Kongruenz	151
1.5	Die Architektur von Sätzen	152
2	Grammatikerwerb	157
2.1	Grammatikerwerb einsprachiger Kinder	158
2.1.1	Auf dem Weg zur Satzstruktur: Phasen des Spracherwerbs	158
2.1.2	Der, die, den – oder was? Der Erwerb des Artikelsystems durch einsprachige Kinder	166
2.2	Grammatikerwerb mehrsprachiger Kinder	172
2.2.1	Erwerb der Satzstruktur durch mehrsprachige Kinder	172
2.2.2	Erwerb des Artikelsystems durch mehrsprachige Kinder	178
3	Diagnostische Aspekte und Störungsbilder	180
3.1	Entwicklungsprobleme im Bereich der Grammatik	181
3.2	Analyse kindlicher Äußerungen im Bereich der Grammatik	184
3.3	Anknüpfungspunkte für die Sprachliche Bildung	184
4	Unterstützung des Grammatikerwerbs	189
4.1	Das Sprachbildungspotenzial von Alltagssituationen erkennen	190
4.2	Unterstützendes Erziehverhalten	193
4.2.1	Kontrastreiche Sprache einsetzen	193

4.2.2 Sprachlehrstrategien einsetzen 194

4.3 Das Sprachbildungspotenzial von Kinderliteratur nutzen 196

Anhang 200

Umgang mit den Analysebögen „Verbstellung“ und „Verbbeugung“. 201

Analysebogen: Artikel 207

Checkliste: Ausspracheentwicklung einsprachiger Kinder (Teil A) 208

Checkliste: Ausspracheentwicklung einsprachiger Kinder (Teil B) 209

Checkliste: Lexikon und Wortbedeutung (Teil A) 210

Checkliste: Lexikon und Wortbedeutung (Teil B) 211

Checkliste: Grammatikerwerb 212

Literaturverzeichnis 213

Bildquellenverzeichnis 218

Sachwortverzeichnis 219